

Produktinformationen und - Beschreibung



1	ELO Funktionsmodul - ELOxc	3
1.1.	ELOxc - E-Mailmanagement für MS Exchange Web Services (EWS)	3
1.2.	Funktionsübersicht – Instanzkonfiguration und Aktionsbäume	4
1.3.	Technische Voraussetzungen	6

1. ELO Funktionsmodul - ELOxc

ELOxc in Verbindung mit dem ELOxc Client for Microsoft Outlook bietet neben der manuellen, automatischen und revisionssicheren Archivierung von E-Mails auch ein vollumfängliches E-Mail-Management.

ELOxc ist ein 64Bit-Windows-Service zur serverbasierten, automatischen E-Mail-Archivierung für Microsoft Exchange Web Services (EWS). Durch die Nutzung der Exchange Web Services (EWS) entfallen sämtliche Beschränkungen der bisherigen Outlook-MAPI und die Installation und Einrichtung von MS Outlook auf einem Mailserver ist nicht mehr erforderlich. Die gesamte Konfiguration von ELOxc erfolgt über ein separates Webinterface. Durch die Verwendung der EWS in Verbindung mit dem AutoDiscovery-Feature ist ELOxc gleichermaßen für den Einsatz in lokalen, wie auch hybriden, cloudbasierten oder gehosteten Exchange-Umgebungen geeignet.

ELO verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz zur Verarbeitung von Informationen. Dazu gehört sowohl die technische Ablage von E-Mails und Attachments in einem bewährten Langzeitarchiv, als auch die Bereitstellung weiterer Funktionen zur Optimierung des innerbetrieblichen Informationsflusses.

Das Modul greift als SSL-verschlüsseltes http-Protokoll über die Schnittstelle der Exchange Web Services (EWS) auf den Exchange Information Store zu und überprüft die enthaltenen Postfächer in regelmäßigen Abständen auf zu archivierende E-Mails. Jede Mail, die den konfigurierten Kriterien (z.B. Alter, Ordner, Absender, u.v.m.) entspricht, wird im ELO Archiv abgelegt und kann anschließend im entsprechenden Postfach als bereits archiviert gekennzeichnet werden.

Die Verbindung zwischen der ELOxc Webseite und dem ELO-Archiv erfolgt ebenfalls per https über den zentralen ELO Indexserver.

Da die Postfächer sequenziell, also nacheinander, abgearbeitet werden und auch eine zeitliche Steuerung des Archivierungsprozesses möglich ist, bleibt die Systembelastung durch ELOxc in Richtung der EWS - Schnittstelle sehr niedrig. Das ELO Archiv arbeitet dokumentenbasiert. Anstatt alles vom Exchange Mailserver nur in eine große SQL-Datenbank auszulagern, werden die E-Mails in das EML-Format konvertiert und als Dateien im ELO Archivsystem gespeichert. Über das EML-Format können die E-Mails vollständig inklusive aller Anhänge in einer einfachen Textdatei gespeichert werden. Dabei wird der Header einer Mail ausgelesen (in welchem sich unter anderem der Absender, der Empfänger, das Datum usw.) und als Metainformationen in einer Ablagemaske gespeichert. Weiterhin können über das EML-Format die archivierten Mails direkt ohne Konvertierung und Formatverlust entweder ein Outlook und anderen Mailprogrammen weiterverarbeitet werden. Attachments werden in Ihrem Originalformat gespeichert. Optional lassen sich im Nachgang Konvertierungen in ein Langzeitformat wie TIFF oder PDF durchführen und ebenso auch die Anlage getrennt von den E-Mails verlinkt werden.

Da ELO alle relevanten Metadaten in der Datenbank ablegt, können alle relevanten Informationen zu einer archivierten E-Mail sehr schnell gesucht und angezeigt werden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, über die Definition von regelbasierten und automatisierten Prozessen entweder alle oder auch nur einen Teil von E-Mails (halb-) automatisch zu bestimmten Vorgängen und / oder Kundenakten zuzuordnen.

1.1. ELOxc - E-Mailmanagement für MS Exchange Web Services (EWS)

Aus Sicht von ELOxc ist der Exchange-Server ein Quell-Server. Ein so genannter Katalog listet die Postfächer auf. Einzelne Postfachordner werden als Nachrichtenordner betrachtet. Einzelne Exchange-Nachrichten als Nachrichten. ELOxc verarbeitet alle Kataloge auf der Basis von Nachrichten, der sogenannten Nachrichtenverarbeitung. Der ideale Einsatz der Nachrichtenverarbeitung besteht darin, Nachrichtensammlungen zu finden, zu archivierende Nachrichten zu identifizieren und anschließend nach

allgemeinen und flexiblen Verarbeitungsregeln, den sogenannten Aktionen, ins ELO-Repository zu übertragen. Dabei wird der Dienst üblicherweise mit einer zentralen Konfiguration ausgestattet, die unabhängig vom Einzelplatzbenutzer eine Hintergrundverarbeitung steuert.

Sie können ELOxc flexibel konfigurieren. Verarbeitungshäufigkeit des Dienstes, Umfang der Verarbeitung, Datengranularität und Archivierung sind über eine Vielzahl von Parametern skalierbar. Dabei wird die Konfiguration eines Dienstes in verschiedene Instanzen unterteilt, welche unabhängig voneinander lauffähig sind. Jede Instanz enthält die Definition der zugrundeliegenden Verarbeitungssteuerung, einen Katalog verfügbarer bzw. erforderlicher Postfächer und beliebig viel Aktionsbäume. Jeder Aktionsbaum besteht aus einer Nachrichtenselektion auf Basis des zugehörigen Postfachkatalogs mit hierarchisch angeordneten Aktionen.

1.2. Funktionsübersicht – Instanzkonfiguration und Aktionsbäume

Die bisherigen Archivierungsprofile werden abgelöst von sogenannten Aktionsbäumen, die weit mehr als nur archivieren können. Es werden verschiedene Verarbeitungsaaktionen bereitgestellt, die grafisch zu einem logischen Ablauf zusammengestellt werden können. Beispielsweise ist es sehr einfach möglich, eine Nachricht aufgrund bestimmter Eigenschaften oder auf Basis von Inhalten, automatisch zu klassifizieren und serverbasiert in entsprechende Ordner innerhalb des Postfachs zu verschieben.

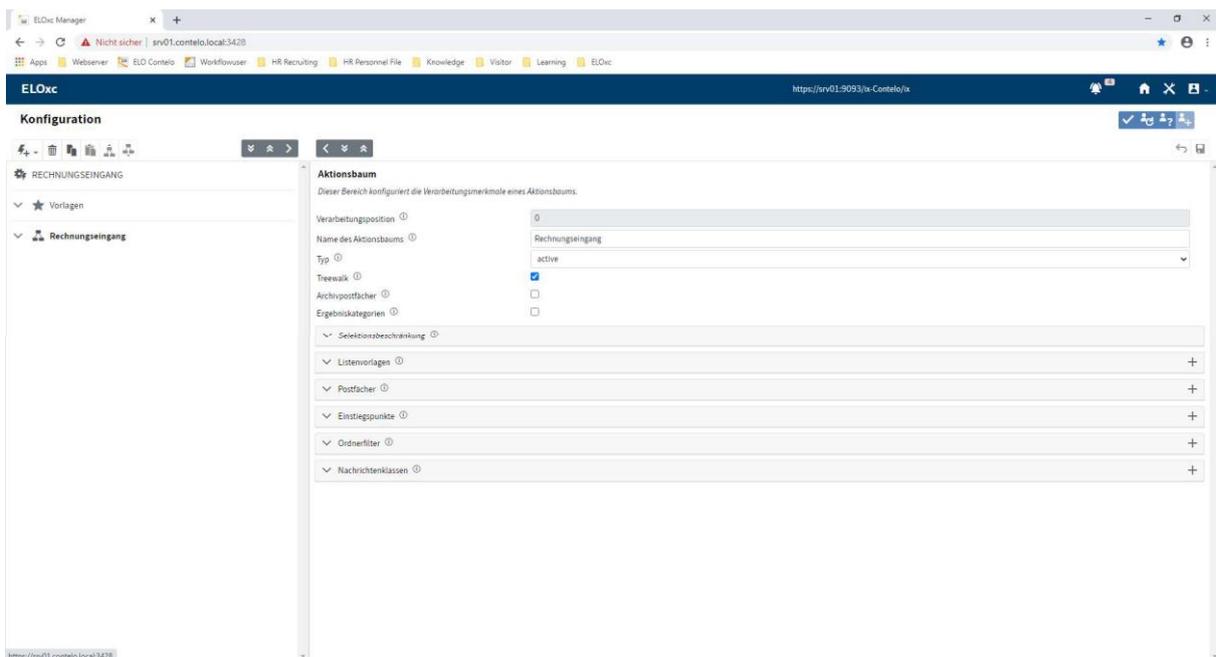


Abb.2. ELOxc - Übersicht zu einem Aktionsbaum für die E-Mailverarbeitung eines digitalen Rechnungseingangs.

Da diese Aktionsbäume zentral in ELO hinterlegt und administriert werden, können so ohne weitere Anpassungen in der Exchange- oder Outlook-Konfiguration erforderliche Geschäftslogiken abgebildet werden. Die Entscheidungen, wie E-Mails vorgangsbezogen zu archivieren sind, kann aufgrund von regulären Ausdrücken getroffen werden. Die Aktionsbäume bieten noch eine weitere Besonderheit. Da es bei komplexen Logiken eventuell unübersichtlich werden kann, lassen sie sich Aktionsbäume in verschiedene Teilbäume aufteilen, die dann wiederum von einem übergeordneten Aktionsbaum

aufgerufen werden können. So entscheidet z.B. der übergeordnete Aktionsbaum nur, um welchen Typ es sich handelt (elektronische Rechnung, E-Mail zu einer Projektnummer, usw.). Die Ablage und Verarbeitung des entsprechenden Typs wird von einem aufgerufenen Teilbaum übernommen.

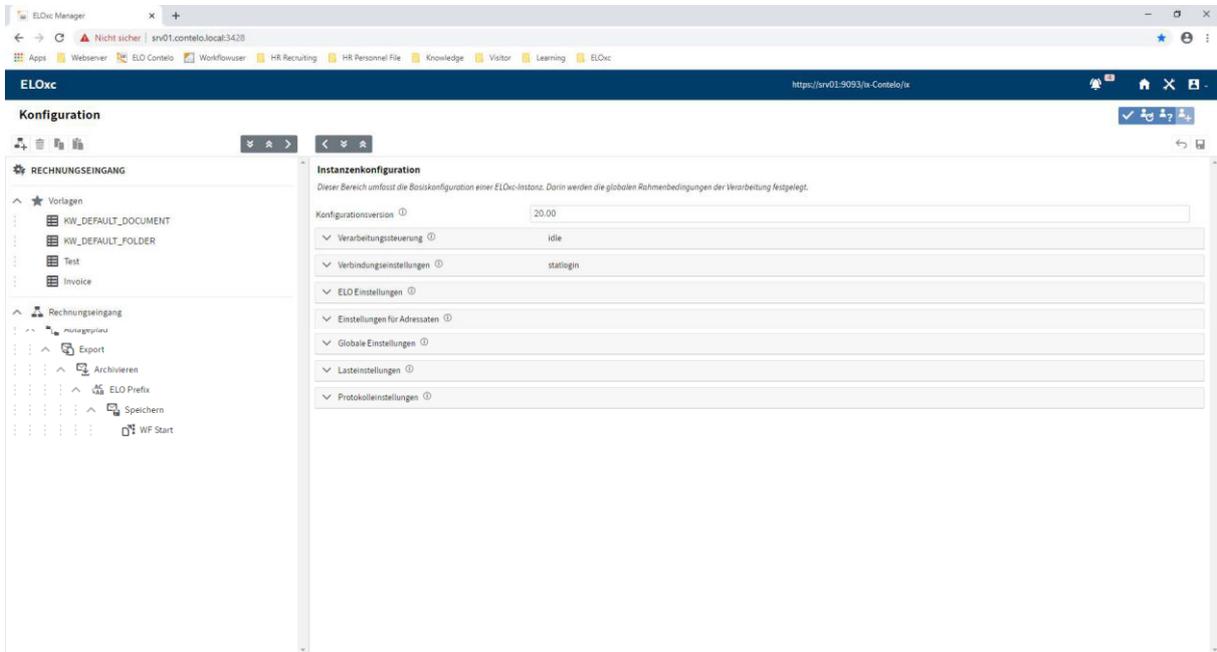


Abb.3: Der Bereich „Instanzenkonfiguration“ umfasst die Basiskonfiguration einer ELOxc- Instanz. Darin werden die globalen Rahmenbedingungen der Mailverarbeitung festgelegt. Im Instanzenfragment können folgende Teilbereiche festgelegt werden:

- Verarbeitungssteuerung
- Verbindungseinstellungen
- ELO Einstellungen
- Einstellungen für Adressaten
- Globale Einstellungen
- Lasteinstellungen
- Protokolleinstellungen, uvm...

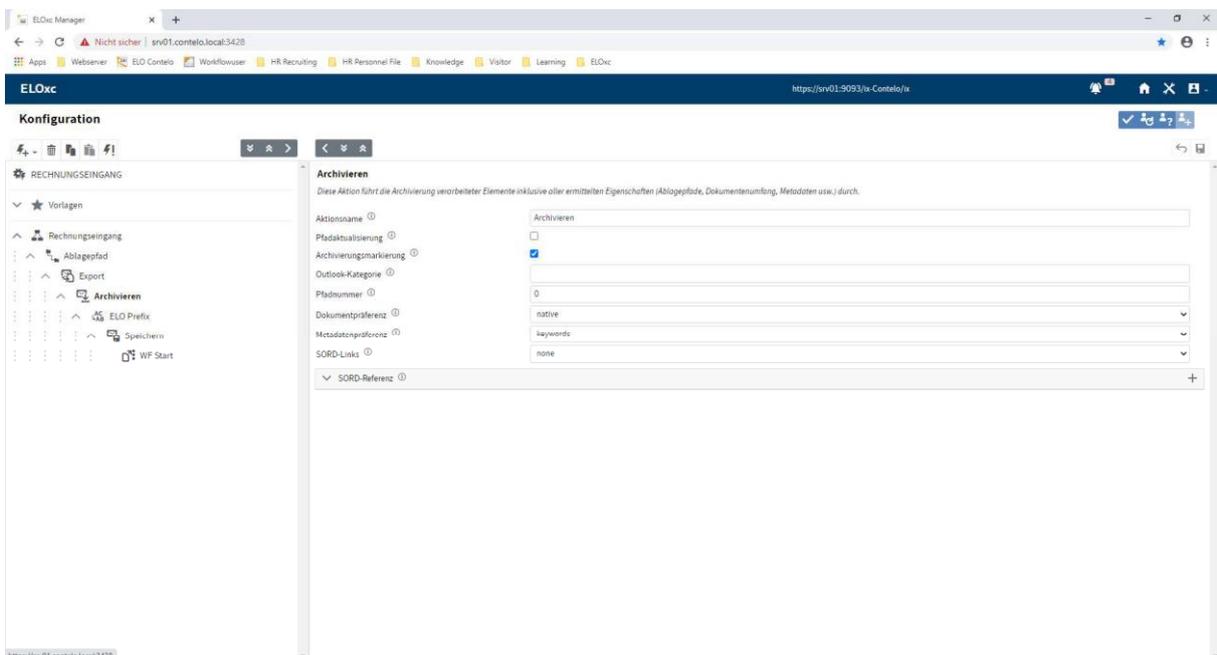


Abb.4: Geöffnete Instanzkonfiguration mit Optionseinstellungen zum Archivierungsprozess.

1.3. Technische Voraussetzungen

Das Produkt ELOxc besteht aus diversen Komponenten und wird als ZIP-Paket ohne Installationsprogramm ausgeliefert. Die darin enthaltenen Programme und Dateien sind in sich geschlossen, was bedeutet, dass das verwendete Framework "SP.NETCore" nicht vorab installiert werden muss. In der für ELOxc üblichen On-Premises- Desktop-Umgebung wird im Rahmen der Modulinstallation dennoch ein Windows-Dienst registriert.